



VERBAND KVA THURGAU
GESCHÄFTSLEITUNG

RÜTELIHOLZSTR. 5
8570 WEINFELDEN

Weinfelden, 10. Januar 2020

TELEFON 071 626 96 00
www.kvatg.ch

Medienmitteilung

Der Verband KVA Thurgau plant für die Zukunft

Die KVA ist der grösste Energieproduzent im Kanton Thurgau. Sie erzeugt CO₂-neutrale Wärme und Strom. Die Anlage ist bald 25 Jahre alt. Ein Ersatz solcher Anlagen dauert bis zu zehn Jahre und ist mit grossen Investitionen verbunden. Der Verband will die Zukunftsplanung darum frühzeitig in Angriff nehmen. Dabei werden auch Szenarien geprüft, die eine Lieferung zusätzlicher Energie an die Industrie im Thurtal vorsehen.

Die Schweiz und der Thurgau erlebten in den letzten Jahren ein grosses Bevölkerungswachstum. Industrie und insbesondere die Bauwirtschaft wurden zinsgetrieben angekurbelt. Diese Entwicklungen führten schweizweit zu einer Zunahme der Abfallmenge. Die Verbrennungskapazitäten sind mittlerweile oft knapp. Es ist nicht davon auszugehen, dass dieser Trend in nächster Zeit umkehrt.

Die Anlage der KVA Thurgau ist bald 25 Jahre alt. Bauvorhaben zur Erneuerung dauern mit allen Planungsschritten zwischen sieben und zehn Jahre. Solche grossen Investitionen erfordern eine seriöse und frühzeitige Planung. Diesen Schritt will der Verband jetzt starten.

Schrittweise Erneuerung oder Neubau?

Die Fragestellungen einer solchen Planung sind vielfältig. Es gilt zu klären, wie sich Bevölkerungswachstum, Wirtschaftswachstum und Abfallwachstum in den kommenden 30 Jahren entwickeln werden. Das Potenzial zur Abgabe der Energie ist zu prüfen. Die Auswertung der Prognosen für Abfallaufkommen und Energiebedarf erfolgt in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Umwelt, der Energiefachstelle und den zuständigen Bundesstellen.

Sie bilden die Grundlage zur Evaluation möglicher Szenarien für eine Ersatzinvestition nach dem neusten Stand der Technik. Verschiedene Varianten werden geprüft. Diese reichen von einer schrittweisen Erneuerung der bestehenden Anlage bis zu einem möglichen Neubau. Das sinnvollste Szenario für die Bürgerinnen und Bürger des Kantons und für die Standortgemeinde soll eruiert werden. Als oberstes Ziel gilt es, die Entsorgungssicherheit im Thurgau ökologisch und wirtschaftlich langfristig zu gewährleisten.

Chancen der Energiewende

Durch die grüne Welle ist die Nachfrage nach CO₂-neutraler Energie aus der Kehrlichverwertungsanlage gestiegen. Der Verband KVA Thurgau will einen namhaften Beitrag zur Energiewende 2050 in der Region leisten. In die Planung mit einbezogen wird darum auch das Bedürfnis aus der Thurgauer Industrie, künftig CO₂-neutral zu produzieren und ohne fossile Brennstoffe auszukommen.



Weinfelden, 10. Januar 2020

VERBAND KVA THURGAU
GESCHÄFTSLEITUNG

RÜTELIHOLZSTR. 5
8570 WEINFELDEN

TELEFON 071 626 96 00
www.kvatg.ch

Neben dem Ersatz der Kehrrechtverwertungsanlage wird auch die Zukunft des Recyclings und der Sammellogistik neu definiert. Dazu fliessen Überlegungen zur Elektromobilität, Digitalisierung-, sowie zu Recycling- und Vermeidungsstrategien mit ein.

Auftrag erteilt

Die Delegierten stimmten am 11. Dezember 2019 den Investitionsantrag für die Strategie und Planung zu. Der Verband KVA Thurgau erteilte den entsprechenden Auftrag an das Beratungs- und Ingenieurbüro TBF + Partner AG.

Der Verband KVA Thurgau ist bestrebt, den Bürgerinnen und Bürgern des Kantons auch in Zukunft eine innovative Gesamtlösung anzubieten. Dabei stehen die Entsorgungssicherheit und die Energiewende im Zentrum.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Verband KVA Thurgau. Herr Peter Steiner, Vorsitzender der Geschäftsleitung, wird Ihnen heute zwischen 13.30 und 17.30 Uhr gerne Auskunft erteilen.

Tel. 071 626 96 00, peter.steiner@kvatg.ch.

Verband KVA Thurgau